

Kontakt:

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Lehrstuhl Interkulturalität / UNESCO Chair in Heritage Studies
Prof. Dr. Marie-Theres Albert, Marlen Meißner, Stefan Simon
Erich-Weinert-Straße 1
03046 Cottbus
Tel: 0355/693485
E-Mail: interkulturalitaet@tu-cottbus.de
Webseite: <http://www.culturalcapitalcounts.eu>

Cultural Capital Counts (CCC)

Cultural Capital Counts (CCC) erforscht die Inwertsetzung von immateriellem Kulturerbe (IKE) in Zentraleuropa und wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF). Das Projekt vereint 10 Projektpartner aus 6 europäischen Nationen und untersucht, auf welche Weise lokales immaterielle Kulturerbe zur Identitätsbildung einer Region beitragen und die Wertschätzung der Einwohner für ihre lokale Kultur erhöhen kann, wodurch schließlich eine nachhaltige Regionalwirtschaft angeregt werden soll. Darauf aufbauend wird eine Strategie entwickelt, anhand derer Regionalentwickler, Städte und Gemeinden aus ihrem regionalen immateriellen Kulturerbe einen ökonomischen Nutzen generieren können.

Projektpartner

Österreich

- Steirisches Vulkanland
- Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland
- Österreichische UNESCO-Kommission

Slowenien

- Lokale Tourismusorganisation Bovec
- Entwicklungszentrum Litija

Ungarn

- Hegypásztor Kör

Italien

- Verona Innovazione
- LaMoRo Entwicklungsagentur

Deutschland

- b&s Unternehmensberatung und Schulung für den Ländlichen Raum GmbH
- BTU Cottbus-Senftenberg – Lehrstuhl Interkulturalität

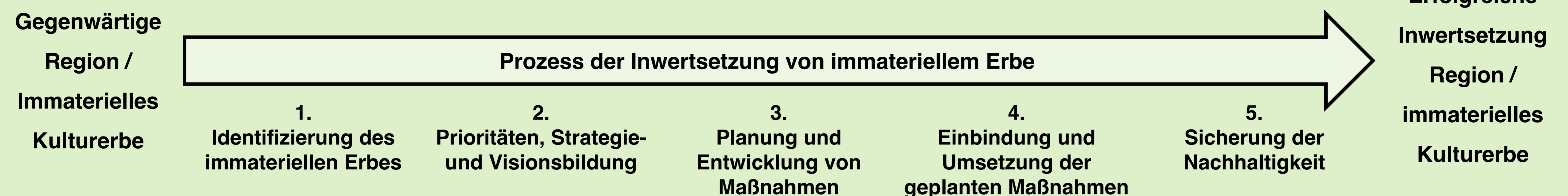
Polen

- Subkarpathische Handelskammer

Projektziele



Projektstrategie



Inwertsetzung - Was ist das?

Was?

Aktivierung von Entwicklungspotentialen basierend auf ökonomischen und ideellen Werten kultureller Ressourcen.

Wie?

Ermotigung der lokalen Bevölkerung zur Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen bezogen auf regionales immaterielles Kulturerbe.

Warum?

- Verbesserung der Lebensqualität
- Stärkung der regionalen Identität und Bindung der Bevölkerung an die Region
- Förderung des Unternehmertums, von Investments und Innovation
- Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit

Beispiele der Projektpartner



Methoden von Cultural Capital Counts

- Explorative Studien: Begutachtung der regionalen kulturellen Ressourcen durch persönliche Interviews, teilnehmende Beobachtung und Forschung in lokalen Archiven
- Bewusstseinsbildung mittels öffentlichkeitswirksamer Broschüren und öffentlicher Informationsveranstaltungen
- Workshops und Trainings für die lokale Bevölkerung
- Praktische Testphasen neuer Produkt- und Serviceideen
- Entwicklung einer transnationalen Inwertsetzungsstrategie basierend auf den Erfahrungen aller Projektpartner

Bildquellen:

• Grafik Projektziele: „Verbreitung IKE“ <http://www.flickr.com/photos/freemind/>; „Know yourself“ <http://www.bobbiedillon.com/wp-content/uploads/2013/02/Know-Yourself.jpg>; „Potential“ <http://www.flickr.com/photos/cayusa/>; „Europeana Awareness Kick-off Meeting“ <http://www.flickr.com/photos/europeainimages2/>; „100 Meters“ <http://www.flickr.com/photos/texasaeagle/>; „Product Shot“ <http://www.flickr.com/photos/hennasooq/>

• Grafik Beispiele: <http://www.culturalcapitalcounts.eu/index.php/de/immaterielles-kulturerbe>